

Die Bahn weitet ihre Kulanzregelung aus

Angesichts der weiteren verbreitung des Corona-Virus weitet die deutsche Bahn ihre Kulanzregelungen für Kunden aus. Wer seine geplante Reise nicht antreten möchte, der kann die Fahrkarte in einen Reisegutschein mit gleichem Wert umwandeln. Das gilt ab kommender Woche für alle Super-Sparpreise und Sparpreise für reisen bis einschließlich 30. April. Die betroffenen Kunden können sich dazu an die Kundenservice-Kanäle und die Verkaufsstellen der DB wenden.

Reisende mit einem Flexpreis oder Flexpreis Business haben unabhängig von den aktuellen Sonderkulanzen die Möglichkeit, ihre Fahrkarten kostenlos zu stornieren. Diese Kunden werden gebeten, die üblichen Stornierungswege zu nutzen.

Bahnfahrer, die aufgrund des Virus ihre Fahrt innerhalb Deutschlands verschieben möchten, können das gebuchte Ticket bis zum 30. Juni 2020 flexibel nutzen. Bei Sparpreisen wird die Zugbindung aufgehoben.

Ab Sonntag wird die DB auf ihrem Online-Portal bahn.de über die Umsetzung der Sonderkulanz informieren. Ab Montag kann dann von den Angeboten Gebrauch gemacht werden. Um unnötige Wartezeiten in den DB-Reisecentern zu vermeiden, wird gebeten, alle digitalen Wege für den Umtausch der Tickets zu nutzen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Bahnreisende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn



Hamburger Hauptbahnhof.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn